



## Klassenwahrnehmung

<b>Übungs- intention</b>	Die Schüler:innen werden angeregt, - Die Mitschüler:innen bewusst wahrzunehmen.
<b>Vorbereitung</b>	- Stuhlkreis bilden
<b>Aufgabe</b>	<p><b>10min</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler:innen sitzen im Stuhlkreis und drehen sich mit dem Stuhl nach aussen.</li> <li>Alle brauchen ein Blatt Papier und einen Stift.</li> <li>Sie stellen nun eine Frage nach der anderen. Die Frage muss sich jeweils auf die Klasse als Ganzes beziehen, z.B: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie viele von Euch haben etwas rotes an?</li> <li>- Wie viele Mädchen sitzen im Kreis? Wie viele von euch tragen eine Brille?</li> <li>- Wie viele von euch haben blonde Haare?</li> </ul> </li> <li>Alle Schüler:innen schreiben nach jeder Frage die Antwort auf, die ihnen richtig erscheint. Wenn alle Fragen beantwortet sind, drehen sie sich um. Nun werden gemeinsam die richtigen Antworten gefunden. Jede:r überprüft für sich, ob sie/er richtig lag.</li> </ol> <p><b>5min</b></p> <p>Diskussion/Reflexion in der Klasse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr euch im Stuhlkreis gedreht habt und die Fragen gestellt wurden? Gab es Momente, die besonders interessant oder überraschend für euch waren?</li> <li>- Gab es Fragen, die besondere Diskussionen oder Reaktionen in der Gruppe hervorgerufen haben? Wie habt ihr darauf reagiert?</li> <li>- Wie war es, als ihr eure eigenen Antworten mit den tatsächlichen Informationen verglichen habt? Gab es etwas, das euch überrascht oder zum Nachdenken gebracht hat über die Wahrnehmung innerhalb unserer Klasse?</li> </ul>
<b>Variation</b>	- Themenvariation: Anstatt physische Merkmale zu verwenden, können Fragen zu verschiedenen Themen gestellt werden, z.B. Lieblingsbücher,

	<p>Hobbys, bevorzugte Urlaubsziele usw. Dies fördert den Austausch über verschiedene Interessen und schafft eine andere Dynamik.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teamarbeit: Die Schüler:innen könnten in Teams aufgeteilt werden, und jedes Team stellt abwechselnd Fragen an die andere Gruppe. Dies fördert die Zusammenarbeit und das Gruppengefühl.</li> <li>- Diskussion nach den Antworten: Anstatt nur die korrekten Antworten zu überprüfen, könnten die Schüler:innen auch ihre Gründe für ihre Antworten diskutieren. Dies fördert das kritische Denken und die Argumentation.</li> <li>- Zeitbegrenzung: Die Schüler:innen haben eine begrenzte Zeit, um die Antworten zu notieren, was den Wettbewerbsaspekt erhöhen kann. Dies fördert die Aufmerksamkeit und Schnelligkeit bei der Beobachtung.</li> <li>- Zahlen- oder Buchstabenspiele: Statt nur Fragen zu stellen, könnten Buchstaben oder Zahlen verwendet werden, um die Antworten zu finden. Zum Beispiel: «Finde fünf Dinge in der Klasse, die mit dem Buchstaben 'S' beginnen.»</li> </ul>
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Papier und Stifte</li> </ul>



#### Beziehungskompetenz

- Setzt alle anderen Kernkompetenzen voraus
- Erfolgreiche Emotions- und Impulsregulation
- Gefühle und Verhaltensweisen anderer erkennen und achten
- Konfliktlösungsfähigkeit

© Diese Übung wurde von Cornelia Tack, Schulsozialarbeiterin, im Rahmen des Angebots «MindMatters» erstellt und RADIX Gesunde Schulen zur Verfügung gestellt.

#### Methodisch-didaktischer Ansatz

Folgende Punkte sind bei der Durchführung der einzelnen Posten zu beachten:

- **Respekt:** Wenn jemand sich nicht an der Übung beteiligen möchte, sollten Sie und die anderen Schüler:innen das respektieren. Vereinbaren Sie mit der Schülerin bzw. dem Schüler, dass sie/er sich ruhig an die Seite setzen und zuschauen kann. Nach der Bearbeitung der Übung sollten Sie mit ihr/ihm darüber sprechen, warum sie/er nicht mitmachen möchte und gemeinsam Lösungen für die weiteren Spiele finden.
- **Positivität:** Es ist wichtig, die Übung immer mit etwas Positivem zu beenden. Vor allem bei den Reflexionsimpulsen sollten Sie darauf achten, dass die letzte Fragestellung positive Gedanken und konstruktive Ideen fördert.
- **Variation:** Die Übung lässt Spielraum für Variationen in der Durchführung. Diese sind notwendig, um die Übungen an besondere Bedürfnisse oder Lernvoraussetzungen der Schüler:innen anzupassen. Sie bieten aber auch die Möglichkeit, sich auf verschiedenen Wegen dem Thema bzw. der Facette der Kernkompetenz anzunähern.
- **Reflexionsimpulse:** Reflexionsimpulse vertiefen und helfen die in der Übung erarbeiteten Lerninhalte und Erfahrungen zu festigen. Mit den Reflexionsimpulsen können die Methodenkompetenzen der Schüler:innen, wie z.B. die Handlungs- und Reflexionsfähigkeit, gefördert werden.
- **Einzel- und Gruppenarbeit:** Ein Wechsel zwischen Einzel- und Gruppenarbeit ermöglicht es, durch Beobachtung zu lernen. Schaffen Sie im Plenum einen Rahmen für persönliche Auftritte vor der Gruppe und stärken dadurch das Selbstvertrauen der Schüler:innen.
- **Demokratie:** Betonen Sie bei der Gruppenbildung die Gleichbehandlung aller Schüler:innen und das Verbot jeglicher Diskriminierung. Unterstreichen Sie die Idee: «Ich arbeite mit allen in der Klasse zusammen, egal ob ich sie mag oder toll finde.»